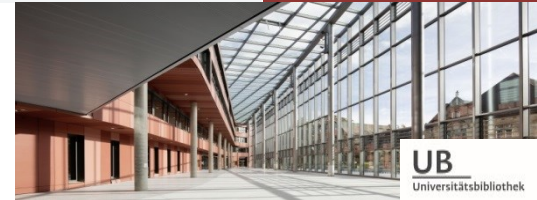


DSpace 7 – Configurable Entities

DSpace Praxistreffen 2024

Eike Martin Löhden



Gliederung

1. Warum eigentlich Entitäten?
2. Was sind Entitäten – Ein Überblick
3. Entitäten-Modelle

Warum eigentlich Entitäten?

Ausgangsproblem:

Dataset

```
dc.title – XXX  
dc.date.issued – 2024  
dc.creator – {„last“: „Muster“,  
„first“: „Minna“, „affiliation“:  
„Philipps-Universität  
Marburg“, „id“: „orcid“,  
„id_value“: „0000-0001-  
2345-6789“}
```

Warum eigentlich Entitäten?

Ausgangsproblem:

Dataset

```
dc.title – XXX  
dc.date.issued – 2024  
dc.creator – {„last“:  
  „Muster“, „first“:  
  „Minna“, „affiliation“:  
  „Philipps-Universität  
  Marburg“, „id“:  
  „orcid“, „id_value“:  
  „0000-0001-2345-  
  6789“}
```

dc.creator enthält mehr als nur den Namen.
Nachteile:

Warum eigentlich Entitäten?

Ausgangsproblem:

Dataset

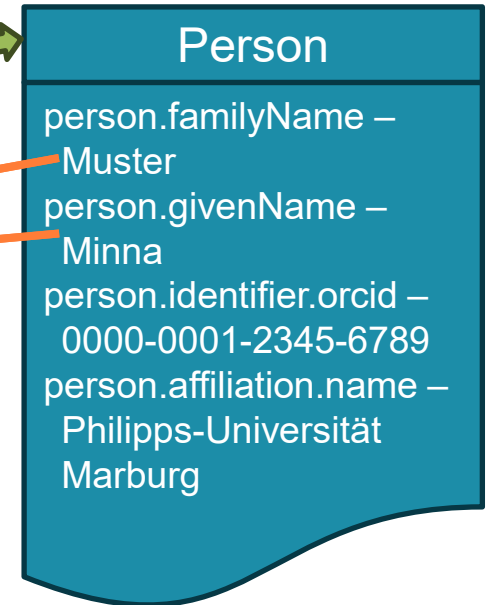
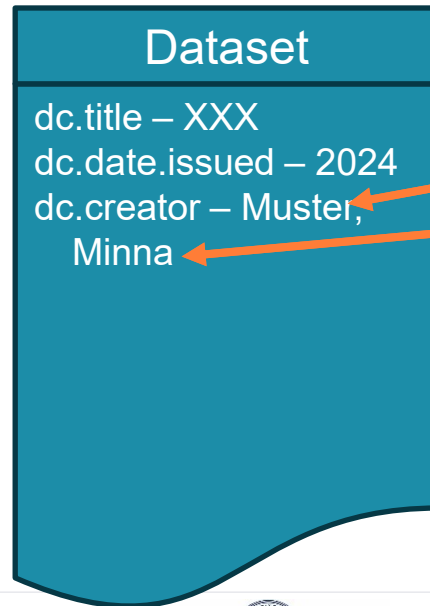
```
dc.title – XXX  
dc.date.issued – 2024  
dc.creator – {„last“:  
  „Muster“, „first“:  
  „Minna“, „affiliation“:  
  „Philipps-Universität  
  Marburg“, „id“:  
  „orcid“, „id_value“:  
  „0000-0001-2345-  
  6789“}
```

dc.creator enthält mehr als nur den Namen.
Nachteile:

- JSON Datenfelder erfordern komplexere Anpassungen
- Redundante Datenhaltung
- Aufwendigere Auswertung

Warum eigentlich Entitäten?

Lösung:



Was sind Entitäten?

Eine Entität ist eine "eindeutig identifizierbare Größe (z.B. Person oder Objekt), über die Informationen gespeichert werden."

Was sind Entitäten? - DSpace

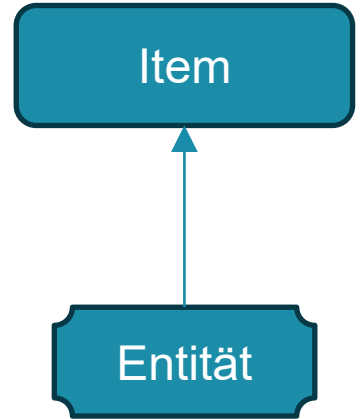
DSpace:

In DSpace, an Entity is a special type of Item which often has Relationships to other Entities.

Entitäten in DSpace

Entitäten sind immer auch Items:

- Gehören zu Collections
- Können sofort in submission-workflows, batch-bearbeitungen, OAI-PMH Schnittstellen usw. als solche benutzt werden.



Entitäten in DSpace

Zusätzliche Eigenschaften:






- Entitätstyp
- Beziehungen

Person

Löhden, Eike

Forschungsdaten

Die Vermessung der medienwissenschaftlichen Welt? Datengestützte Analysen mit media/rep/

Blaschke, Theresa ; Diecke, Josephine ; Hagener, Malte ; Löhden, Eike ; Matuszkiewicz, Kai ; Zimmer
Der Datensatz umfasst ein Python-Skript, ein Jupyter Notebook sowie eine Stopp-Word-Liste. Die Dateien wurden für die Erhebungen und Analysen für die Publikation „Die Vermessung der medienwissenschaftlichen Welt? Datengestützte Analysen mit media/rep/“ erstellt und verwendet. Ziel dieser Publikation ist es gewesen, aufzuzeigen, v

Entitäten in DSpace

Zusätzliche Eigenschaften:

- Entitätstyp

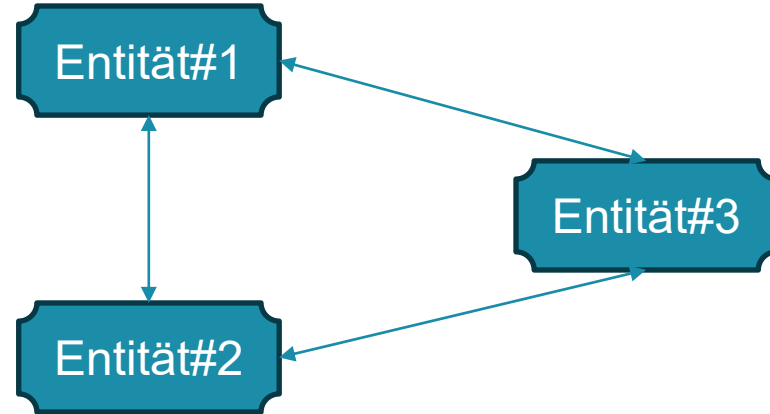
Person

Löhden, Eike

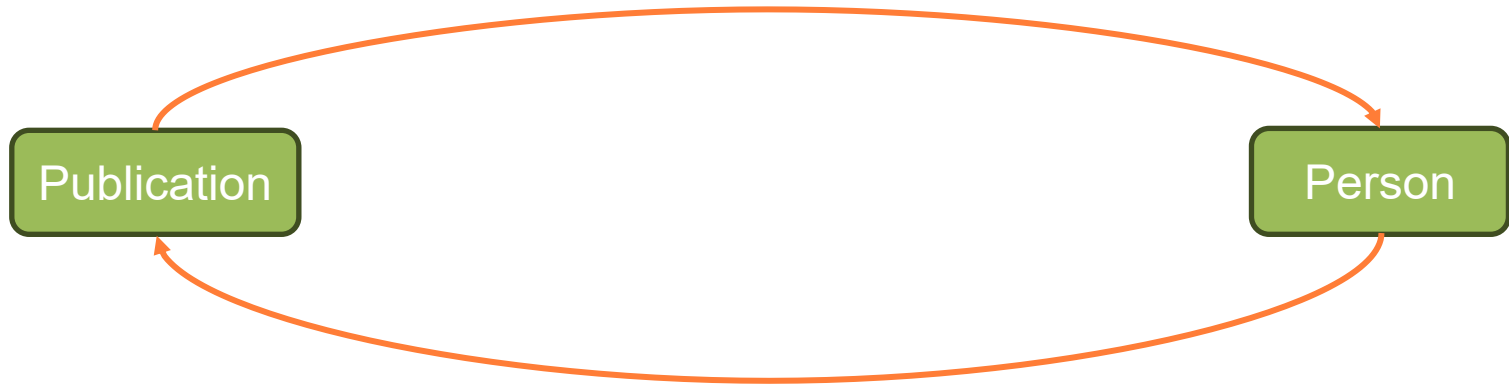
Forschungsdaten

Die Vermessung der medienwissenschaftlichen Welt? Datengestützte Analysen mit media/rep/
Szischko, Theresa, Diecke, Josephine, Hagenet, Malte, Löhden, Eike, Matuszkiewicz, Kai, Zimmermann
Der Datensatz umfasst ein Python-Skript, ein Jupyter Notebook sowie eine Stopp-Word-Liste. Die Dateien wurden für die Erhebungen und Analysen für die Publikation „Die Vermessung der medienwissenschaftlichen Welt? Datengestützte Analysen mit media/rep/“ erstellt und verwendet. Ziel dieser Publikation ist es gewesen, aufzuzeigen.
mehr

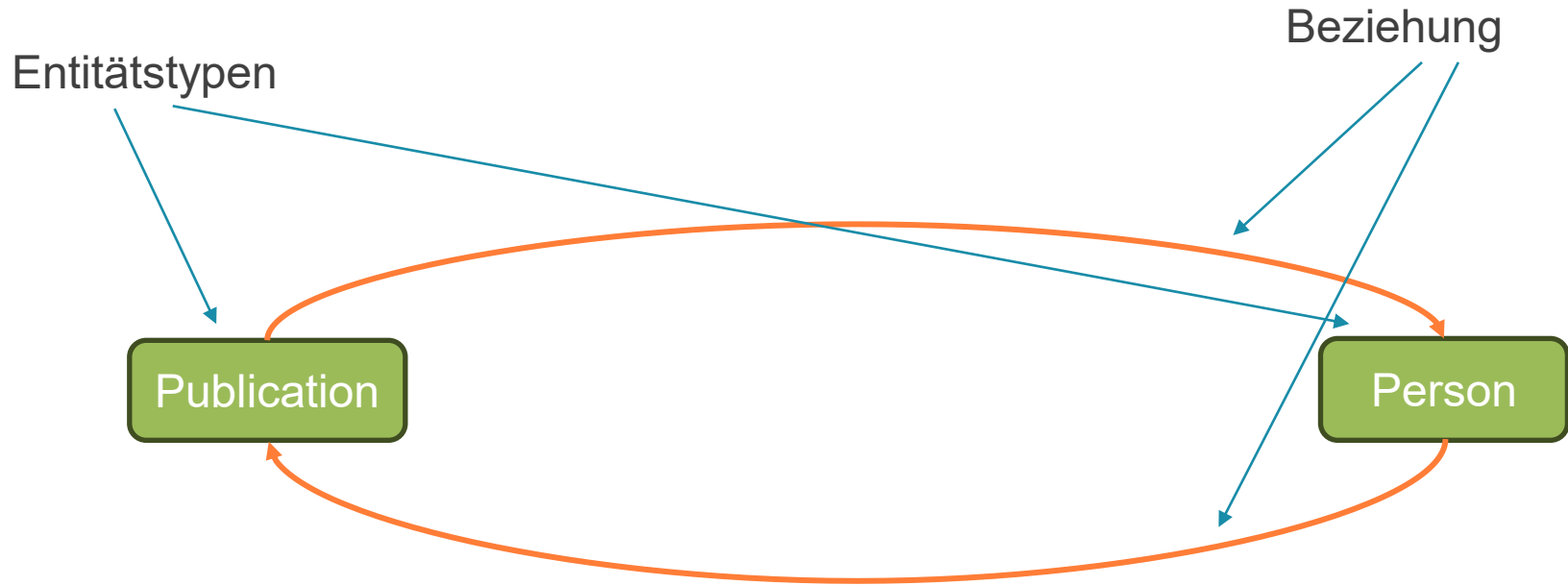
- Beziehungen



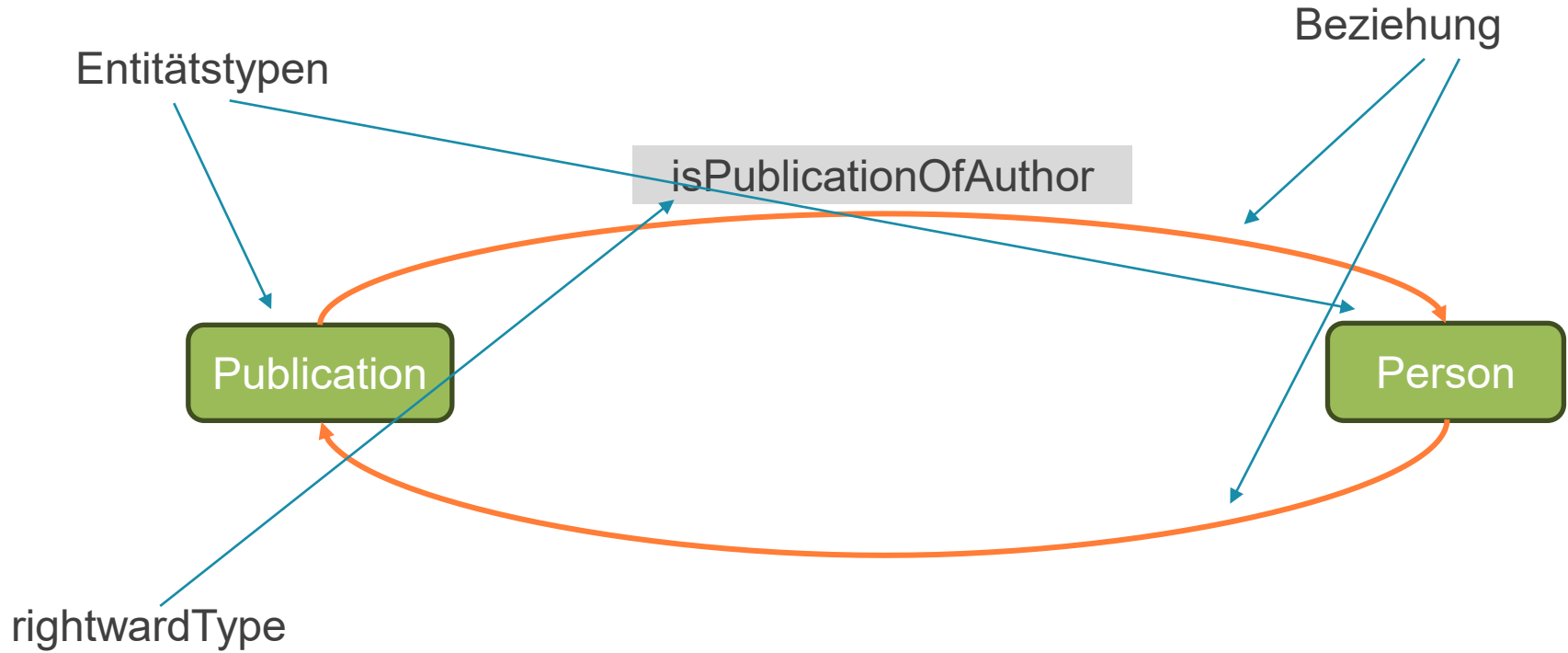
Entitäten in DSpace - Beziehungen



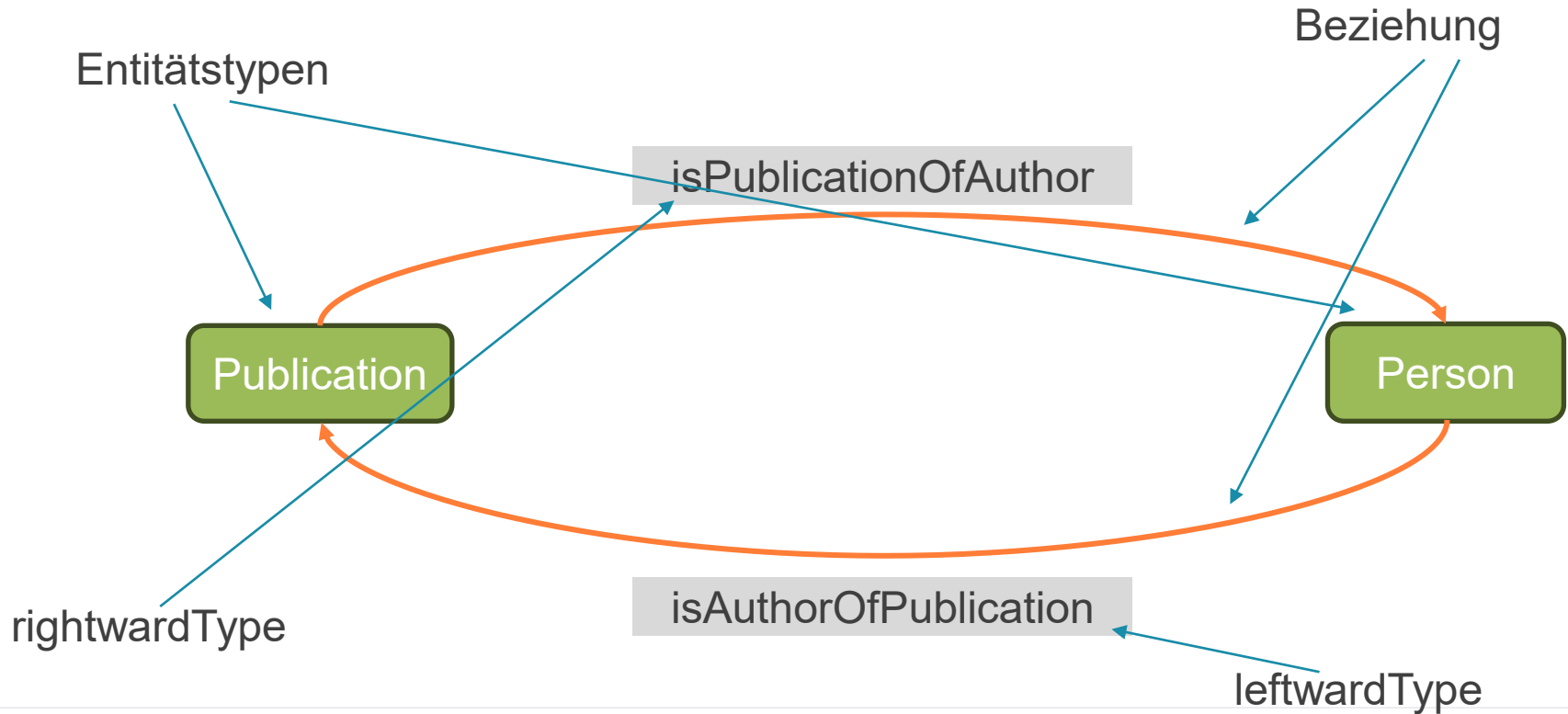
Entitäten in DSpace - Beziehungen



Entitäten in DSpace - Beziehungen

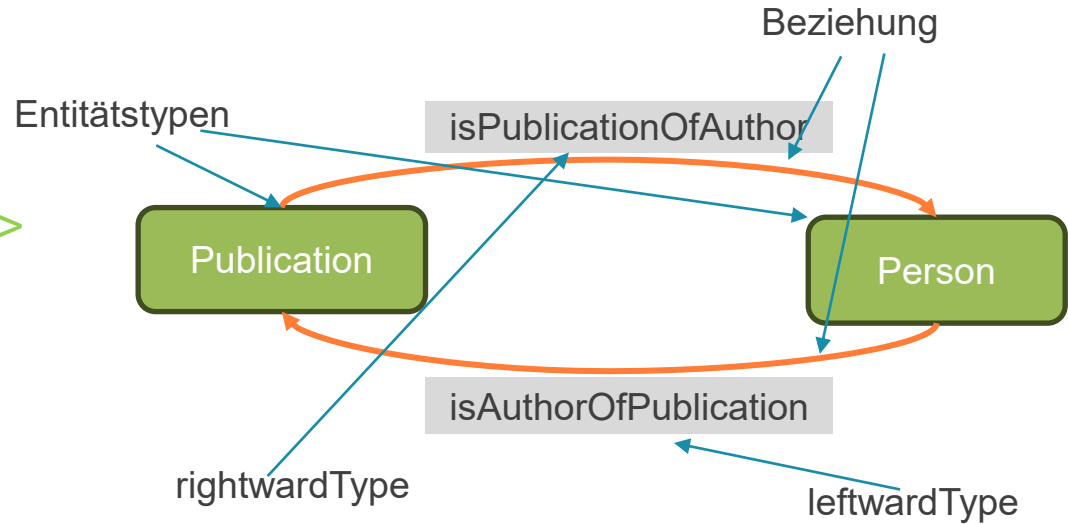


Entitäten in DSpace - Beziehungen



Entitäten in DSpace - Beziehungen

```
<type>  
  <leftType>Publication</leftType>  
  <rightType>Person</rightType>  
  <leftwardType>  
    isAuthorOfPublication  
  </leftwardType>  
  <rightwardType>  
    isPublicationOfAuthor  
  </rightwardType>  
  ...  
</type>
```



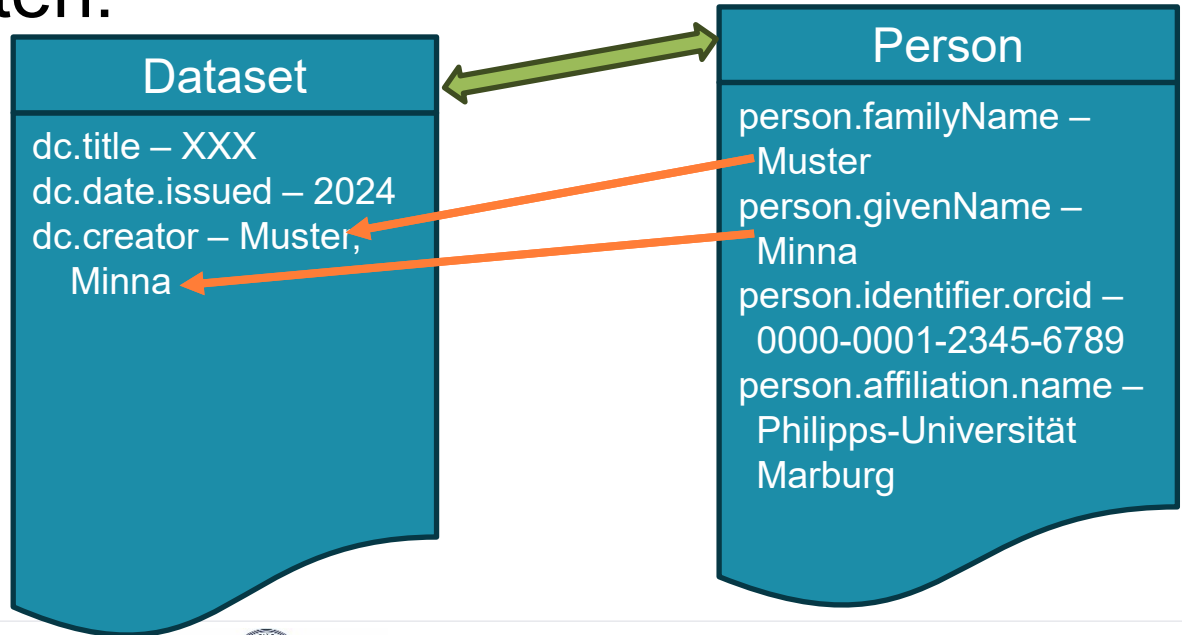
Entitäten in DSpace - Beziehungen

Virtuelle Metadaten:

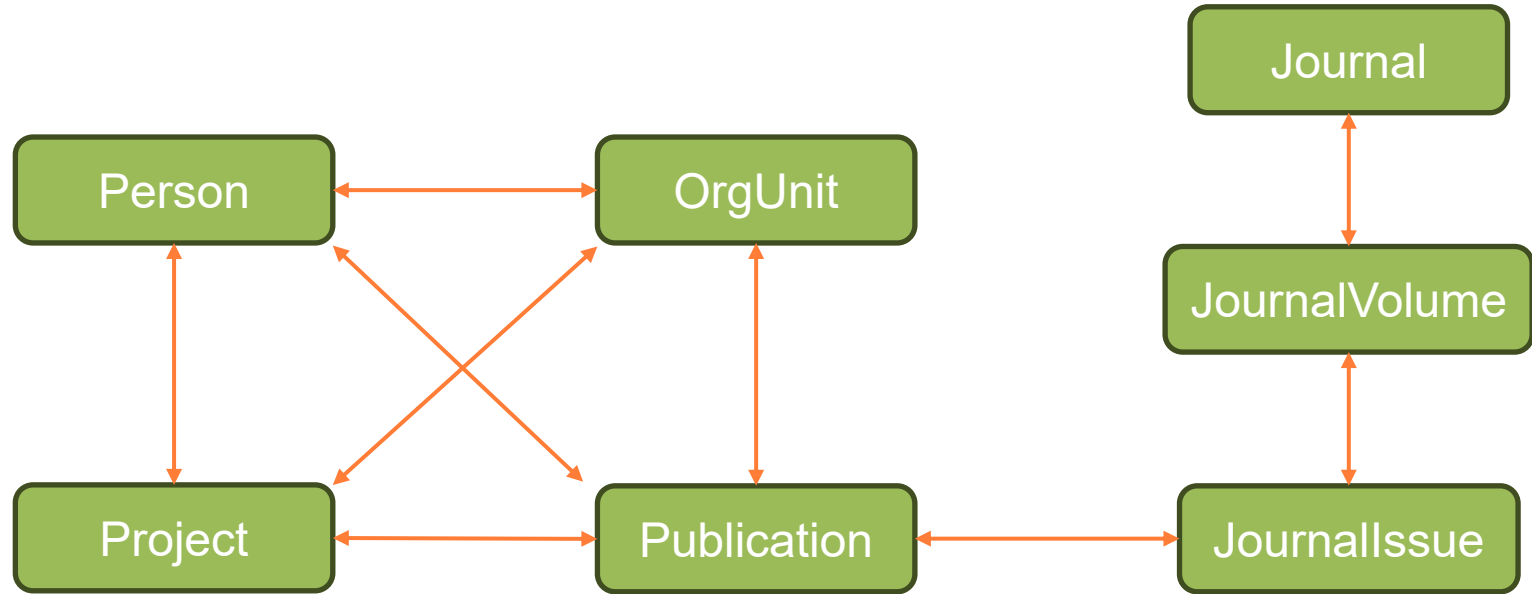
Metadatenfelder aus einer Entitäten werden an eine andere übertragen, ohne diese doppelt zu speichern.

Entitäten in DSpace - Beziehungen

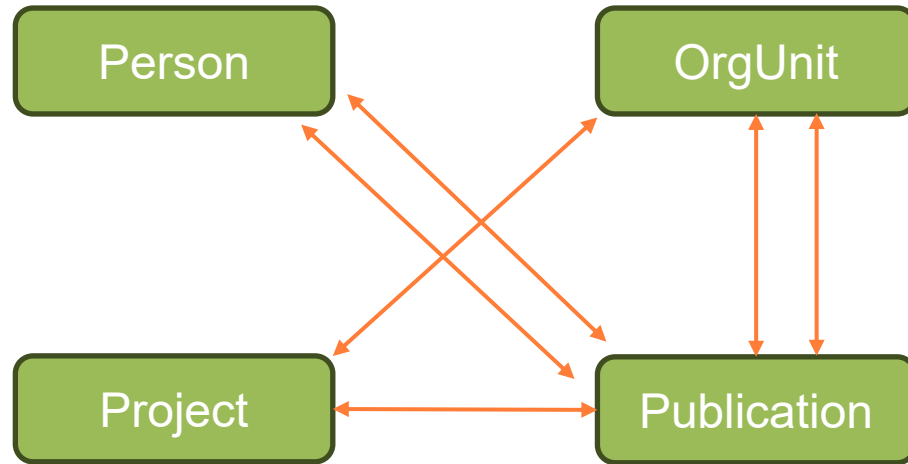
Virtuelle Metadaten:



Entitäten-Modelle - Standardmodell



Entitäten-Modelle - OpenAIRE



OrgUnit \leftrightarrow Publication:

- Author
- Contributor

Person \leftrightarrow Publication:

- Author
- Contributor

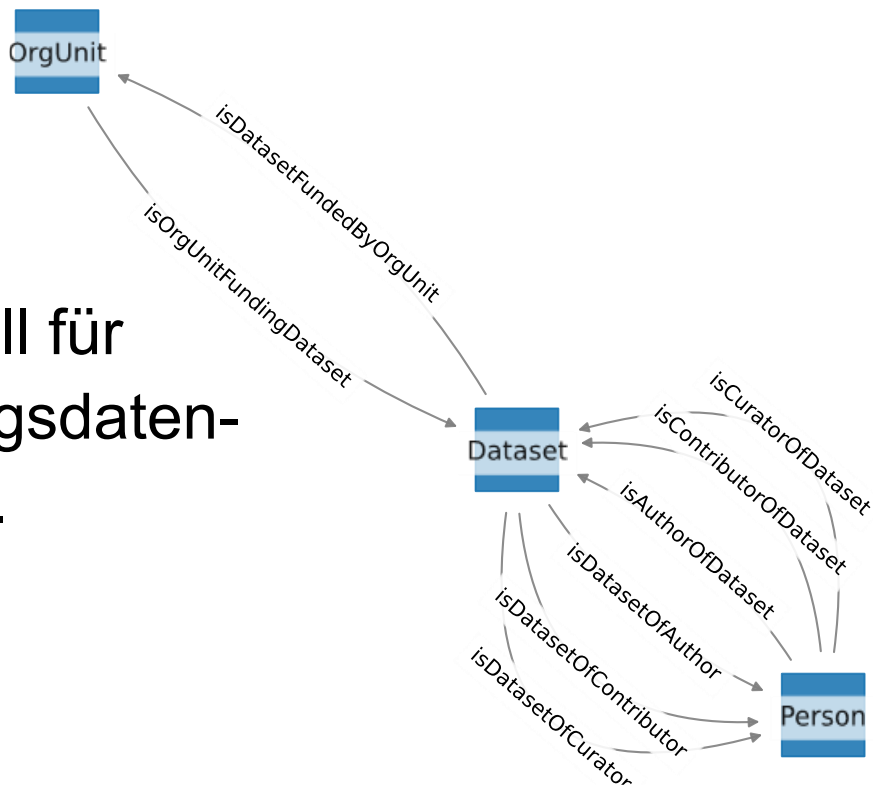
Entwurf eines Entitäten-Modells

- Entitäts-Beziehungen sind abhängig vom Kontext
- z.B.: Keine Textpublikationen in Forschungsdatenrepositorien
- Weitere Verknüpfungen abbildbar. z.B.:
 - Sammelband ↔ Sammelbandbeitrag
 - Review ↔ Monographie/Sammelband
 - ...

Entwurf eines Entitäten-Modells

- Beispiel:

Kleines Modell für
Ein Forschungsdaten-
Repository.

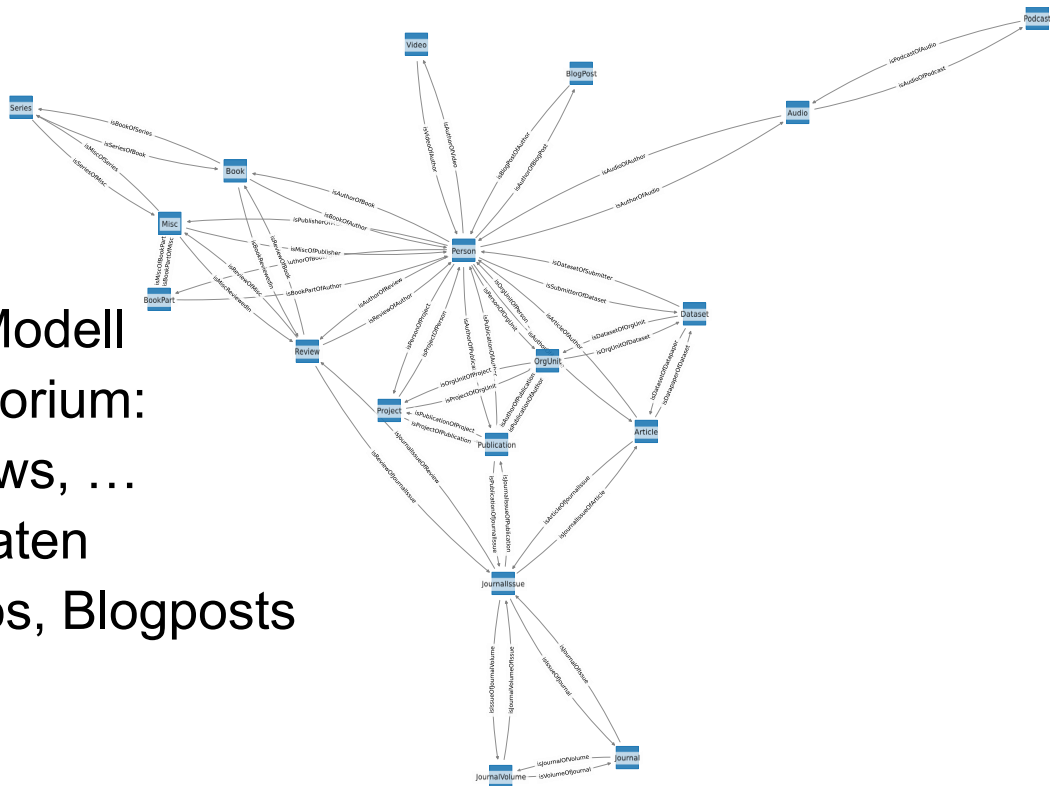


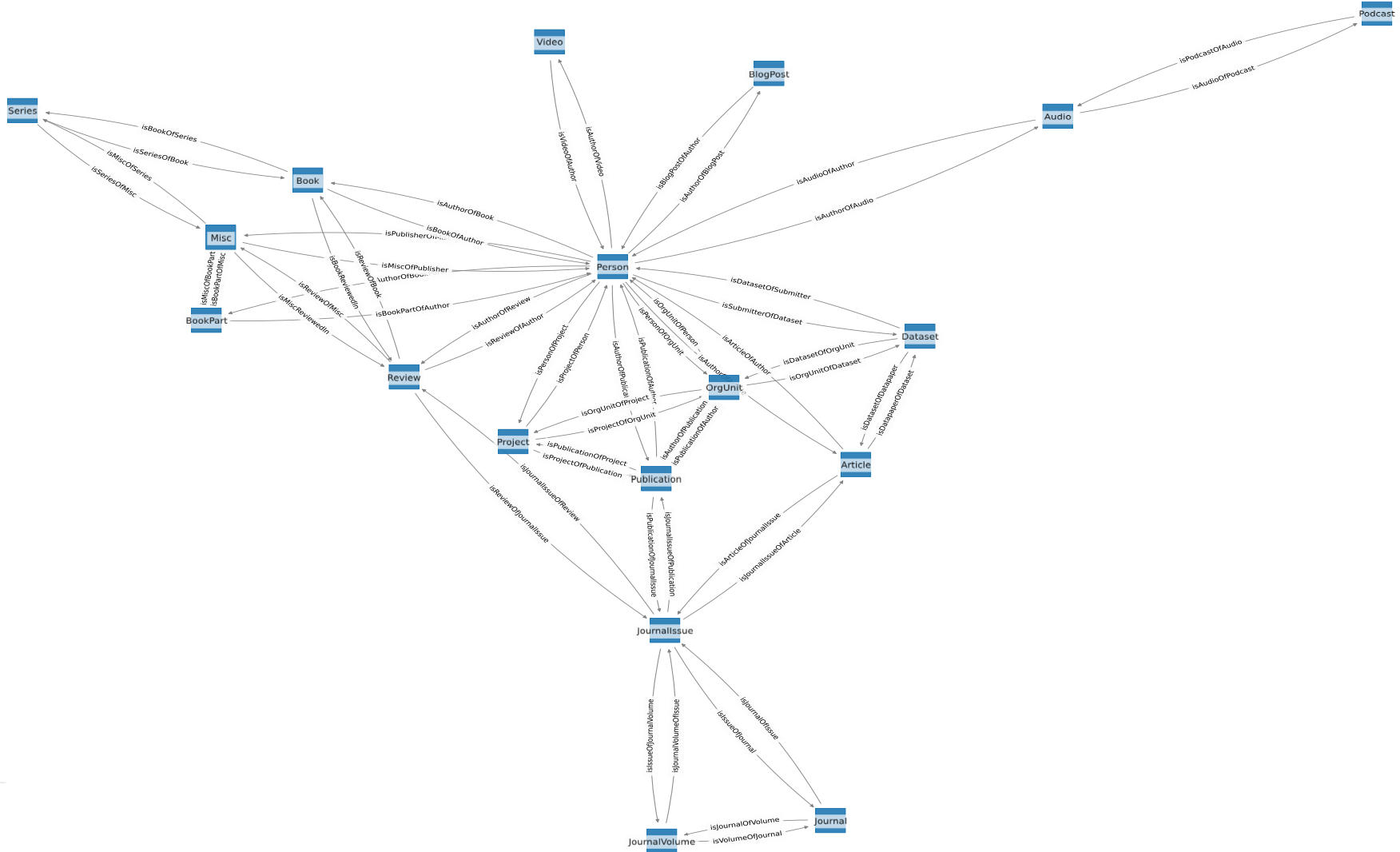
Entwurf eines Entitäten-Modells

• Beispiel:

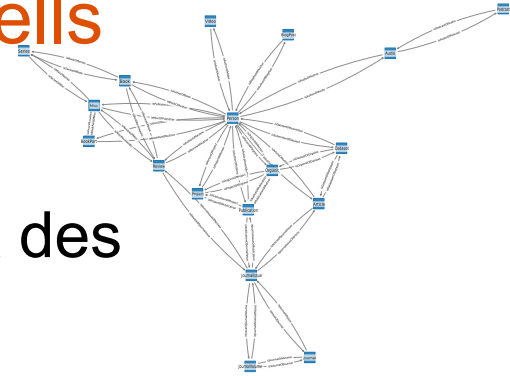
Komplexeres Modell
für Fachrepositorium:

- Artikel, Reviews, ...
- Forschungsdaten
- Videos, Audios, Blogposts





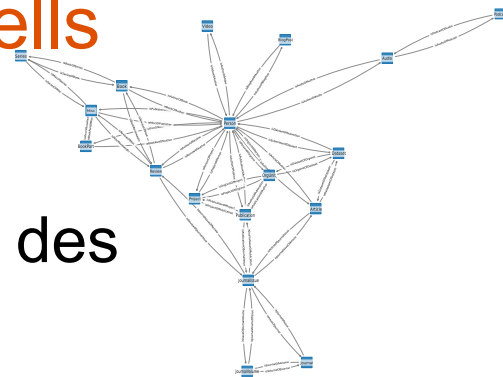
Entwurf eines Entitäten-Modells



Einführung des Entitätenmodells im Kontext des Umstiegs:

- Modell im vorhinein entworfen und beim Entwurf des UIs miteinbezogen

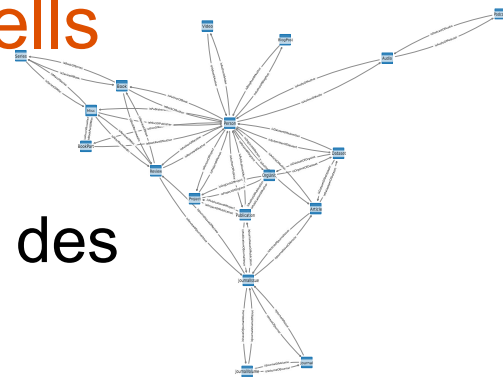
Entwurf eines Entitäten-Modells



Einführung des Entitätenmodells im Kontext des Umstiegs:

- Modell im vorhinein entworfen und beim Entwurf des UIs miteinbezogen
- Entitäten automatisiert auf Basis der Werte in *dc.type* zugewiesen

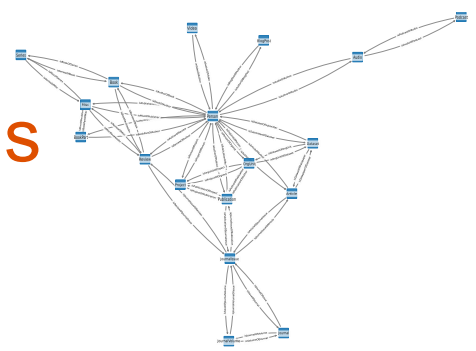
Entwurf eines Entitäten-Modells



Einführung des Entitätenmodells im Kontext des Umstiegs:

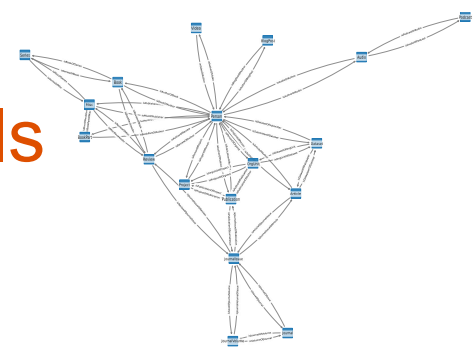
- Modell im vorhinein entworfen und beim Entwurf des UIs miteinbezogen
- Entitäten automatisiert auf Basis der Werte in *dc.type* zugewiesen
- Beziehungen werden nachträglich eingefügt: sowohl automatisiert als auch händisch.

Entwurf eines Entitäten-Modells



Wo nutzen wir das Modell? Beispiele:

Entwurf eines Entitäten-Modells

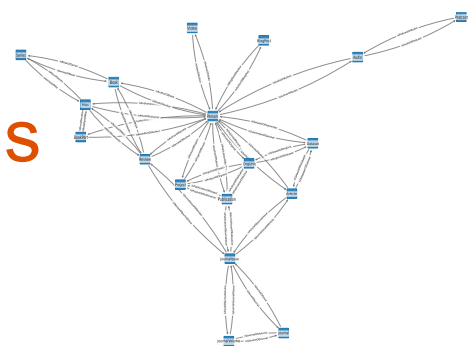


Wo nutzen wir das Modell? Beispiele:

- Verknüpfung von ORCID-IDs:

Autor:innen: Blaschke, Theresa^{ID} Diecke, Josephine^{ID} Hagener, Malte^{ID} Löhden, Eike^{ID} Matuszkiewicz, Kai^{ID} Zimmermann, Yvonne

Entwurf eines Entitäten-Modells



Wo nutzen wir das Modell? Beispiele:

- Verknüpfung von ORCID-IDs:

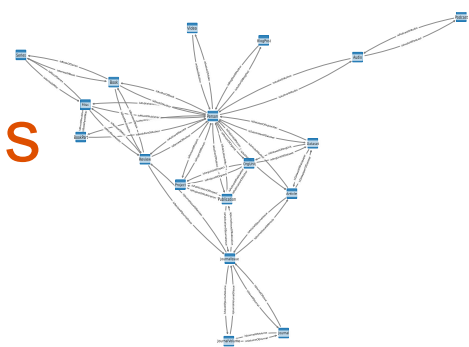
Autor:innen: [Blaschke, Theresa](#)^{ID} [Diecke, Josephine](#)^{ID} [Hagener, Malte](#)^{ID} [Löhden, Eike](#)^{ID} [Matuszkiewicz, Kai](#)^{ID} [Zimmermann, Yvonne](#)

- Automatisierte Generierung von Inhaltsverzeichnissen bei [Sammelbänden](#):

Inhaltsverzeichnis

- Gamper, Michael et al.: Erzählen, Wissen und kleine Formen. Eine Einleitung. S. 7-22
- Jäger, Maren: Wechselwirkungen von Erzählen und Wissen in kurzen Prosaformen der Frühen Neuzeit am Beispiel des Apophthegmas. S. 23-46
- Firges, Janine: Erzählen als „bloß andeutender Fingerzeig“. Brevitas, Sprachverknappung und die Logik des Bildlichen in Karl Philipp Moritz' SIGNATUR DES SCHÖNEN. S. 47-66
- Mengaldo, Elisabetta: „Infusions-Ideecken“ und „Pfennigs-Wahrheiten“. Inventio(n), Ordnung und Erzählung des ‚kleinen Wissens‘ bei G.Ch. Lichtenberg. S. 67-90
- Gamper, Michael: Rätsel kurz erzählen. Der Fall Kleist. S. 91-117

Entwurf eines Entitäten-Modells



Wo nutzen wir das Modell? Beispiele:

- Verknüpfung von ORCID-IDs:

Autor:innen: Blaschke, Theresa^{ID} Diecke, Josephine^{ID} Hagener, Malte^{ID} Löhden, Eike^{ID} Matuszkiewicz, Kai^{ID} Zimmermann, Yvonne

- Automatisierte Generierung von Inhaltsverzeichnissen bei

Sammelbänden:

- Verknüpfung von Rezensionen: Rezensionen: 

- ▶ Sebastian Böck, Julian Ingelmann, Kai Matuszkiewicz, Friederike Schruhl (Hg.):
Lesen X.0: Rezeptionsprozesse in der digitalen Gegenwart
Gerth, Sebastian (2018)

Inhaltsverzeichnis

- Gamper, Michael et al.: Erzählen, Wissen und kleine Formen. Eine Einleitung. S. 7-22
- Jäger, Maren: Wechselwirkungen von Erzählen und Wissen in kurzen Prosaformen der Frühen Neuzeit am Beispiel des Apophthegmas. S. 23-46
- Firges, Janine: Erzählen als „bloß andeutender Fingerzeig“. Brevitas, Sprachverknappung und die Logik des Bildlichen in Karl Philipp Moritz' SIGNATUR DES SCHÖNEN. S. 47-66
- Mengaldo, Elisabetta: „Infusions-Ideechen“ und „Pfeffnigs-Wahrheiten“. Inventio(n), Ordnung und Erzählung des ‚kleinen Wissens‘ bei G.Ch. Lichtenberg. S. 67-90
- Gamper, Michael: Rätsel kurz erzählen. Der Fall Kleist. S. 91-117

Vielen Dank!

Eike Martin Löhden

